

BESP RECHUNGEN

Die Druckkunst als Spiegel der Kultur in fünf Jahrhunderten von Dr. Julius Rodenberg, Leipzig, erschienen im Druckgewerblichen Verlag der Preussischen Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin 1942. Die Typographie und die Umschlaggestaltung, bei der die farbigen Wappen der Frühdruckorte nach Zeichnungen von Professor Otto Hupp eine originelle Anwendung fanden, besorgte Kurt Schöpflin, den Druck in der reizvollen und hierfür zweckvoll benutzten Humboldt-Fraktur die Berliner Verlagsanstalt GmbH., die wohlgelungene Buchbinderarbeit die Firma Fritsche-Ludwig K.G. Berlin. Dieses über 600 Seiten starke und mustergültig gedruckte Buch verschafft wohl als erstes eine beinahe lückenlose Darstellung des Einflusses der Gutenberg-Erfindung auf die Entwicklung der Kultur aller europäischen Völker. Ausgehend von dem Wesen und der Bedeutung der Druckkunst beschäftigt sich der in allen Kreisen des Buchdrucks wohlbekannte Autor eingehend mit der Großleistung Gutenbergs, die uns durch verschiedene Veröffentlichungen namhafter Wissenschaftler und anerkannter Fachleute anlässlich der Halbjahrtausendfeier der Druckkunst im Jahre 1940 nahegebracht worden ist. Interessant ist die Heraushebung vieler neuer Gesichtspunkte, unter denen das Gebiet des Buchdrucks betrachtet werden kann, und die in dieser Zusammenfassung als völlig in sich abgeschlossene Einzelaufsätze zu begrüßen sind, was schon an ihren Überschriften zu erkennen ist. So finden wir eine Fülle des Wissenswerten über die Druckkunst in allen ihren kulturellen Ausstrahlungen, ohne welche z. B. die Reformation in Deutschland und die Volksbewegung vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution nicht denkbar ist. „Von der Schnellpresse zur Rotationsmaschine“ und „Von der Erfindung der Lithographie durch Alois Senefelder bis zum Offsetdruck der Gegenwart“ sind die Titel der Aufsätze wie die an Tatsachenmaterial reichen Abschnitte „Zeitung und Zeitschrift, Wegweiser und Berater in der Fülle der Kulturerscheinungen“ und die ebenso eingehenden Ausführungen über „Die Druckkunst in der Deutschen Wirtschaft“ und „Die Deutsche Buchkunst des 20. Jahrhunderts im Bilde“. Bei dem zuletzt genannten Artikel werden die führenden und markantesten Persönlichkeiten des Buch- und Druckgewerbes den Lesern durch photographische Abbildungen vorgestellt. Hervorragende und richtungweisende Druckleistungen vieler deutscher Verlage und Druckereien werden in Reproduktionen vorgeführt, und es ist gewiß eine besondere Absicht gewesen, sämtliche Abbildungen des ganzen Buches auf einen stark betonten gelben Untergrund zu drucken, was bei ursprünglich auf weißem Papier gedruckten Titel- und Buchseiten etwas fremdartig anmutet. Die vielen Beigaben von Leistungsproben der Schriftgießereien, Verlage und Buchdruckereien verschaffen einen überzeugenden Eindruck von der Qualität ihrer Erzeugnisse. In dem uns besonders interessierenden Abschnitt „Die Kunst des Schriftschreibens und Schriftzeichnens in der Gegenwart“ finden wir mit Befriedigung eine ge-



Das ist ihre stille Stunde,

sie gehört der Hausfrau ganz allein. Ein gutes Buch, eine hübsche Handarbeit und ihr Lieblingsblatt — das bleibt die schönste Stunde des Tages. In einer solchen Stunde sprechen die bewährten Frauen- und Familienzeitschriften des UNIVERSALVERLAGES zu 4,5 Millionen aufnahmefreudiger Hausfrauen, zu dem seit Jahrzehnten getreuen Bezieherkreis dieser Blätter.

Universalverlag

WYOBACH & CO-BERNHARD MEYER-CURTHAMEL

ANZEIGENVERWALTUNG BERLIN SW 11 BERNBURGER STR. 7



Für die Reproduktionstechnik

phototechnische
Filme
Platten

I. G. FARBENINDUSTRIE · AKTIENGESELLSCHAFT
AGFA BERLIN